

Rüttgeroth, Otto und Jena stellen neuen Landesrekord auf

WTV Nesselröden bleibt erfolgreichster Verein in Niedersachsen



Teamleader Stefan Rüttgeroth kurz bevor er eine Scheibe „pulverisiert“

BAD AROLSEN. Zu Tränen gerührt rief der Landesreferent des Niedersächsischen Sportschützenverband (NSSV) Günter Ortlieb zur Siegerehrung der Landesverbandsmeisterschaft Wurf-scheibe Trap auf. Er war überwältigt, wie viele seiner Schützlinge aller Wahrscheinlichkeit mit nach München zum Jahreshöhepunkt, der deutschen Meisterschaft dürfen. Am vergangenen Wochenende schlug die bundesweit bekannte Nesselröder Kadenschmiede wieder in einer der ältesten olympischen Disziplinen zu. Auch NSSV-Landessportleiter Reinhardt Zimmer besuchte den Wettbewerb, der im hessischen Bad Arolsen ausgetragen wurde.

Am ersten Wettkampftag liefen die Schützen des WTV be-

reits zur Hochform auf. „Das im April durchgeführte Klima-Trainingslager in Italien zahlt sich aus“, stellte Juniorentrainer Florian Otto fest. Lukas Lautenbach und Jens Biermann setzten sich schnell vom Verfolgerfeld ab und kamen am ersten Tag bereits auf Touren. Biermann schoss 23, 18, 22, und Lautenbach 22, 23, 20 von jeweils möglichen 25 Scheiben. In der Schützenklasse lief es noch besser, die routinierten „alten Hasen“ mit internationaler Erfahrung Stefan Rüttgeroth, Jan-Ole Jena und Florian Otto vollbrachten sensationelle Leistungen, die dem internationalen Niveau in keinster Weise nachstehen. Rüttgeroth traf am ersten Tag zusammengefasst 72, Otto 75 und Jena 70 Scheiben. Auch in der Alters-

klasse kämpften weitere WTV-ler mit den bis zu 110 km/h schnellen Scheiben und schlugen sich prächtig.

Am zweiten Wettkampftag hieß es: „Nichts verändern und weiter so, ich will mit euch gemeinsam nach München“, so der Landessportleiter Zimmer. Lautenbach schoss am Sonntag 20 und 23 und siegte mit 108 getroffenen Scheiben vor seinem Vereinskameraden Jens Biermann, der am zweiten Tag 22 und 20 Wurfscheiben traf. Jan Huch belegte mit insgesamt 96 getroffenen Scheiben den dritten Platz und Miguel Margraf-Rodriguez kam mit 85 Treffern auf Platz fünf der Juniorenwertung. Somit gingen alle Treppchenplätze der Juniorenwertung an den WTV-Nesselröden. Juniorentrainer Otto kommentierte die Siege: „Unser Verein hat nicht nur hervorragende Schützen, sondern auch ein super intaktes Vereinsleben sowie eine solide Basis mit Blick in die Zukunft. Nur gibt es für das Vereinsleben und die Basis leider keine Wettkämpfe.“

In der Altersklasse traf Franz Lautenbach am Sonntag 23 und 24 Trap-Scheiben (67 am Vortag) und belegt somit unangefochten mit 114 von möglichen 125 Treffern den ersten Platz. Michael Margraf belegte mit 108 Treffern den zweiten Platz. Um den dritten Platz mussten die Vereinskameraden Karl Jena und Erol Kesikli wegen Treffergleichheit mit 105 Scheiben ins



Landesreferent Günter Ortlieb, Jan Huch, Lukas Lautenbach und Jens Biermann (von links) feiern den Hat Trick-Sieg des WTV.

Stechen, dies gewann Jena und sicherte sich somit den dritten Podiumsplatz vor Kesikli. Der Vorsitzende des Nesselröder Vereins Dirk Cullmann sicherte sich den neunten Platz mit 96 Scheiben und Herbert Müller den 13. Platz mit 85 Scheiben.

In der Mannschaftswertung der Altersklasse gewann das Team des WTV-Wolfsburg I mit 16 Scheiben Vorsprung vor WTV-Nesselröden II (Cullmann, Margraf sen., Kesikli) mit 309 Scheiben. Auf dem dritten Platz landete die Mannschaft WTV-Nesselröden I (K. Jena, Müller, F. Lautenbach) mit 304 Treffern. Die Schützenklassenwertung gewannen die Teamplayer Florian Otto (121 plus 20 im Finale) und Stefan Rüttgeroth (118 plus 19 im Finale). Alexander Zapfe und Christian Struck zogen mit 104 Scheiben in das Finale ein und belegten anschließend den fünften und sechsten Rang. Zudem wurde das Team Nesselröden mit Rüttgeroth, Jena und Otto unangefochten Landes-

meister in der Mannschaftswertung. Sie stellten einen neuen Landesrekord mit insgesamt 353 von 375 Scheiben auf, der wohl kaum noch zu brechen ist. WTV Nesselröden II (Struck, L. Lautenbach, Zapfe) kamen mit 316 Scheiben auf den dritten Platz.

In einem sind sich die Nesselröder sicher, pünktlich zum diesjährigen 30-jährigen Vereinsbestehen sind sie sportlich in Top-Form und werden zur Deutschen Meisterschaft in München wieder auf Medailenkurs sein. Besonders stolz auf die Schützen ist sicherlich auch der Kreis-schützenverband Südharz, dem die Nesselröder angehören. der WTV-Nesselröden wird bestimmt auch dieses Jahr wieder der erfolgreichste Verein auf Landes-ebene sein. Selbst der deutsche Schützenbund als oberster Dachverband aus Wiesbaden, lies es sich nicht nehmen, am Abend des zweiten Wettkampftag anzurufen und Glückwünsche zu übermitteln.



Von links: Landesreferent Günter Ortlieb, Karl Jena, Franz Lautenbach und Michael Margraf